Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 9

Illustration: Serie Neue Schweizer Briefmarken
Autor: Buss, Ernst

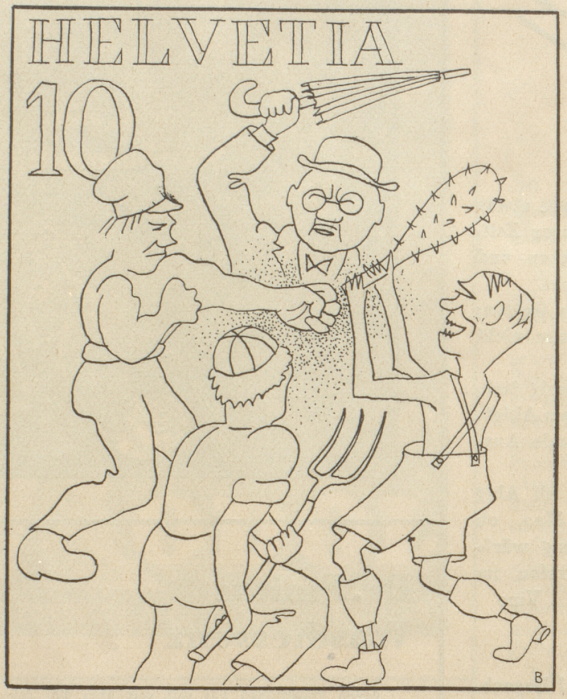
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

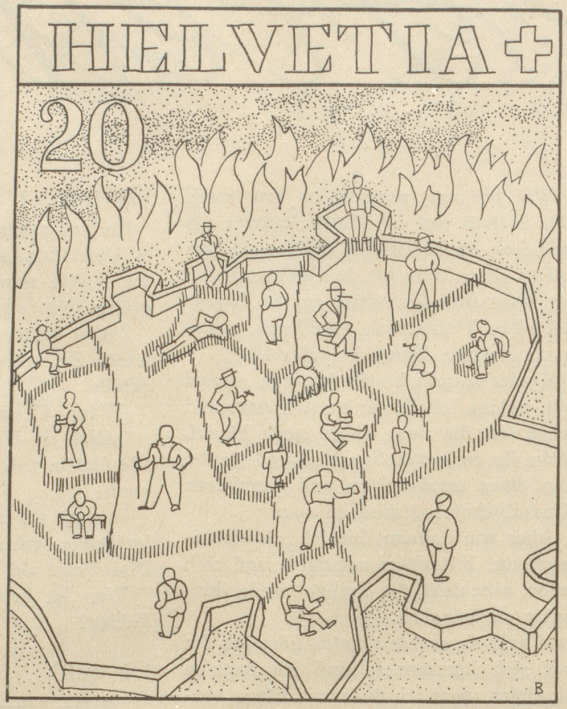
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern,



... In keiner Not uns trennen und Gefahr.

WARUM?

Nach dem Lesen der letzten Spalter-Nummer, treibt es mich mit elementarer Gewalt dazu, in die Tasten zu hauen und Ihnen meine Hochachtung und Verehrung zu zollen. Es sind hauptsächlich die geistreichen Fragen über das, warum jodeln Forellen nicht usw., welche einen nachhaltigen Eindruck auf mich gemacht haben. Sehen Sie, das sind Fragen, welche im Wirrwar der heutigen Zeit nicht vergessen werden sollten und unbedingt der Lösungen würdig sind.

Warum die Forelle nicht jodeln kann,
das ist ja bekannt nun jedermann,

Und warum die Hühner Handgranaten nicht legen
dürfte bekannt sein eben so jedem.

Nun Leser des Spalters von Nah und Fern,
hier gäb' es zu lösen noch manches Problem:

Warum spielen Bandwürmer nicht Saxophon?
Warum fliegt der Walfisch nicht Stratosphärenballon?

Warum gibt's im Dritten Reich keine Butter mehr?
Warum trägt der Säugling kein Seitengewehr?

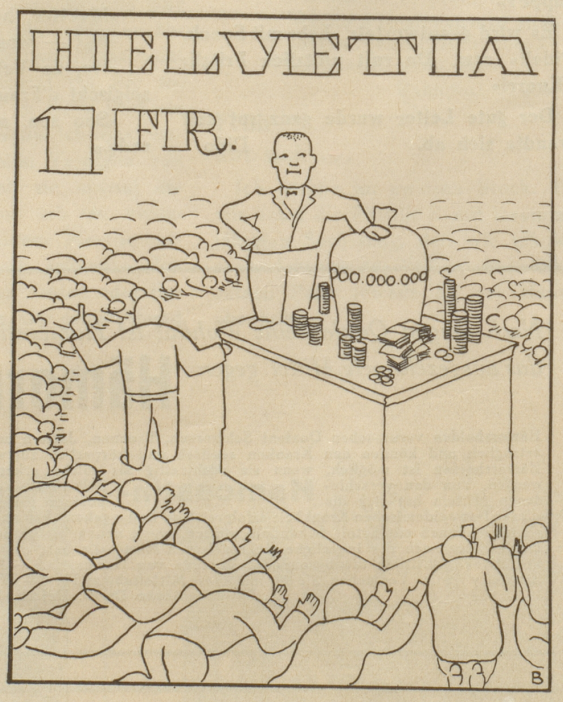
Warum hat der Floh keinen Zebraschwanz?
Warum kennt der Goldfisch keinen Negertanz?

Warum schliesst man beim Küssen die Augen zu?
Warum macht nur die Kuh — und die Fliege nicht muuh?

Warum hat die Blattlaus kein Sonnenschirm?
Und warum der Nachttopf keine Denkerstirn?

Warum trinkt man nun einen Cognac geschwind?
Das weiss ich jetz sälber, will's eim blöd wird im Grind!

Été.



Wir wollen trauen auf den höchsten Gott

Schweizer Briefmarken

Ernst Buss

Wir wollen frei sein, wie die Väter waren!

. . . Eher den Tod, als in der Knechtschaft leben.

. . . und uns nicht fürchten vor der Macht der Menschen.

Märchens Ende

Weibchen warf in Atlas sich und Seide,
Und auch er zog an ein Prunkgewand.
So entschwebten jungen Herzens beide
Lustbeflügelt in ein Märchenland.

Und sie schwärmten, prächtig wie die Hummeln,
Honig suchend in des Festes Klee.
Leider brauchen Menschen, wenn sie bummeln,
Ein entsprechend dickes Port'monnaie.

Denn der Freude und der Liebe Wellen
Sind bei uns wie alles reguliert:
Wo die Beutel eines Herzens schwellen,
Kommt es, dass der lederne verliert.

Und am Ende sitzen in der Kreide
Oft die Guten, heischt die Welt: «Bezahl!»
Steht am Schluss, den Liebenden zum Leide,
Jenes Märchenwort: «Es war einmal . . .»

Nuba